

12.01.2011

Liebe Berliner Kampfrichter,

allen denen, die wir nicht schon am letzten Wochenende persönlich getroffen haben, auf diesem Wege die besten Wünsche für das neue Jahr.



Das neue Jahr bringt gleich eine Änderung in der Kampfrichterdatenbank, die dazu führt, dass ab Februar als Starter vorgesehene Kampfrichter in der Einladung aufgefordert werden, ihre Pistolen mitzubringen. Da nicht jeder als Starter ausgebildete Kampfrichter auch jedes Mal als Starter eingesetzt wird, hoffen wir durch diese Verbesserung unnötige Schlepperei zu vermeiden.

Und im Zusammenhang mit der Datenbank noch ein Wunsch in eigener Sache: Die Einsatz-Datenbank bietet Euch ja die Möglichkeit, zu jeder Zeit vor der Einladung, d. h. in der Regel bis drei Wochen vor der Veranstaltung, Eure Verfügbarkeit zu pflegen. Ärgerlich für uns ist jedoch der in letzter Zeit leider wiederholt eingetretene Fall, dass sich Kampfrichter direkt nach der Einladung mit der Begründung abgemeldet haben, dass sie für diesen Termin nun doch keine Zeit hätten. Also korrigiert bitte Eure Zusagen, sobald Ihr wisst, dass Ihr im Falle einer Einladung gar nicht teilnehmen könntet. Selbstverständlich besteht auch noch die Möglichkeit, die eigenen Angaben per Postkarte, Fax (3009 9610) oder mittwochs von 19-21 Uhr per Anruf (2546 9817) zu korrigieren.

Einige von Euch haben sich bisher auch für das erste Quartal noch gar nicht eingetragen. Bis zum derzeit letzten eingetragenen Wettkampf am 3. April gibt es noch 18 Einsatzmöglichkeiten....

Eine weitere Verbesserung bei der Wettkampfdurchführung konnte durch ein Programm realisiert werden, das den direkten Datenaustausch zwischen der Lynx-Zeitmessung und der COSA-Software im Wettkampfbüro ermöglicht. So müssen die Laufzeiten bei Nutzung der Lynx-Zeitmessung künftig nicht mehr manuell erfasst werden. Die zur Zielbilddauswertung eingesetzten Kampfrichter finden hierzu Einstellhinweise im Koffer des Lynx-Zubehörs oder wenden sich bitte direkt an Simon.

Aufgrund in letzter Zeit wiederholt gestellter Fragen eine kleine Anmerkung zu den Fahnen: Bei den technischen Wettbewerben gehören zu einem Satz jeweils eine weiße, eine gelbe und eine rote Fahne. Der Obmann bekommt ja bekanntermaßen die weiße und die rote, um seine Entscheidung über die Gültigkeit des Versuchs anzuzeigen. Die gelbe bekommt der Kampfrichter, der die Versuchszeit überwacht bzw. der Athletenbetreuer. Diese Fahne wird dem aufgerufenen Athleten gezeigt, wenn für den aktuellen Versuch nur noch 15 Sekunden zur Verfügung stehen. Nach dem Wettbewerb bitten, wir diese gemeinsam aufgerollt wieder zurück zu geben.

Allgemein sei noch der Hinweis gestattet, dass doch die Kampfgerichte nach Ende Ihres Wettkampfes bitte die Wettkampfanlage wieder in einen ordentlichen Zustand bringen (Markierungen entfernen, Matten abdecken usw.).

Als nächste Aus- und Weiterbildungsmaßnahme soll es einen Lehrgang zum Thema Stabhochsprung geben. Bitte teilt uns mit, wenn dafür bei Euch Interesse besteht. Das Datum steht noch nicht fest, wird aber rechtzeitig bekannt gegeben.

Mit sportlichen Grüßen
Eure AG Kampfrichterwesen